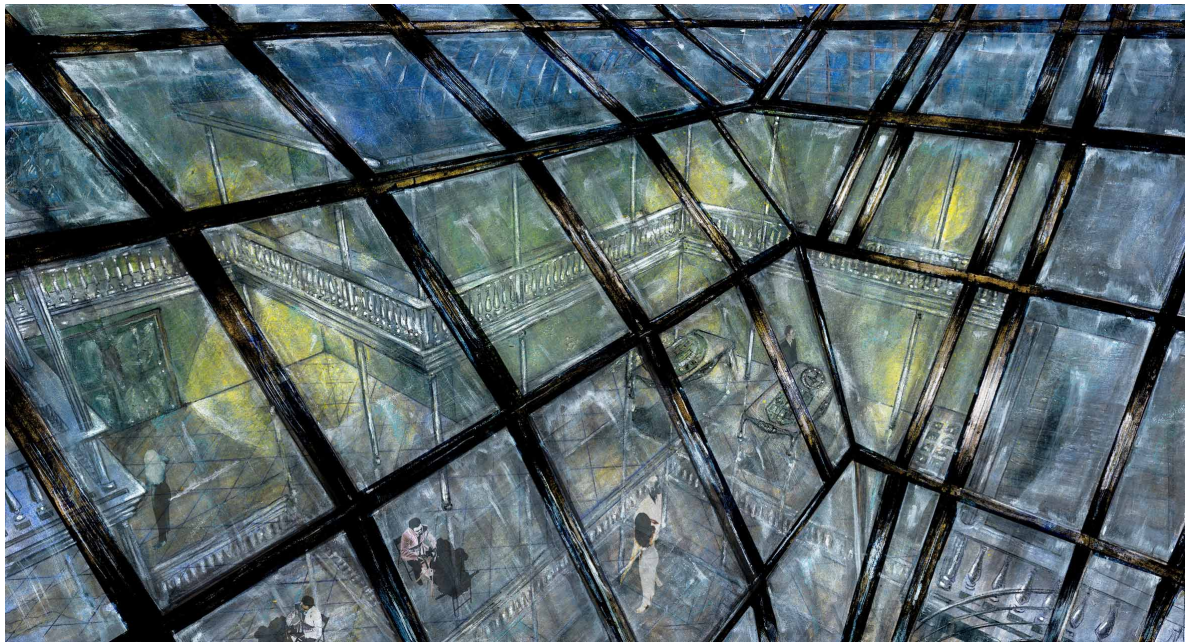


Grundlagen der Bildsprache und Bildgestaltung im Film

Von den Gestaltungsgrundlagen über die Bildkomposition zum Film-Szenenbild



Szenenbildentwurf Kai Bagsik und Korbinian Greiner

Theorie und Praxis der bildnerischen Gestaltung beim Film.

In den Seminaren zur "Bildsprache und Bildgestaltung beim Film" wird die visuelle Sprache des Bewegtbildes vermittelt. Im Mittelpunkt stehen Übungen zu den künstlerischen, handwerklichen, technischen und organisatorischen Aspekten der Film-Szenenbildnerischen Arbeit.

Diese Übungen sind so gestaltet, dass sich der Teilnehmer durch die Bearbeitung im Laufe des Seminars einen doppelten Überblick verschafft:
Über die vielfältigen Facetten des Art-, Kamera- und Regie- Departments, wie es sich in der Praxis darstellt, und über die Geschichte filmischer Bildgestaltung in unterschiedlichen Stil Epochen und stilistischen Ansätzen.

Wie wird in den Seminaren gearbeitet?

Exemplarische Filmszenen und Entwurfsbeispiele, die unterschiedliche Stil Epochen, stilistische Ansätze und Filmgenres repräsentieren, werden gemeinsam interpretiert, auf bildsprachliche Qualitäten und Probleme hin analysiert und zueinander in Beziehung gesetzt. Im Rahmen verschiedener Praxis-Übungen zu diesen Vorlagen entwickeln die Teilnehmer bildgestalterische Ideen.

Ein Drehbuch bzw. Treatment wird in Bezug auf das Film-Szenenbild analysiert. Zu ausgewählten Szenen werden visuelle Ideen in zeichnerischer oder argumentativer Form erarbeitet, anschließend werden die verschiedenen Lösungen diskutiert.

In der gemeinsamen Auseinandersetzung mit dem vorgelegten Material und den erarbeiteten Lösungen lernen die Teilnehmer unterschiedliche Herangehensweisen und verschiedene Möglichkeiten des strukturierten Vorgehens innerhalb der szenenbildnerischen Arbeitspraxis kennen. Sie erhalten einen ersten Überblick über die Geschichte der Filmästhetik, erwerben filmspezifisches Wissen bezüglich **Raum- und Farbdramaturgie, Semiotik und Designgeschichte** und werden mit **filmarchitektonisch relevanten Begriffen und Zusammenhängen wie Storyboard, Kameraeinstellung, Kostümbild und On Location- bzw. Studiobau-Dreh** vertraut gemacht.

Was ist das Ziel der Seminare?

Nach einem Kurs sollten die Teilnehmer ein Grundwissen in bildkompositorischen relevanten Fragen haben sowie ein Grundverständnis für den Ablauf eines Filmprojektes besitzen.

Das "Sehen mit den Augen eines Filmemachers" ist das Ziel der Seminare. Diese Kenntnisse sind der erste Schritt dahin, selbständig nach einem Drehbuch/Treatment Vorschläge zur bildhaften Umsetzung eines Projektes machen zu können.



Filmbildanalyse Kai Bagsik zu DIE NACHT DES JÄGERS

Die Kunst ist kein Spiegel, sondern ein Kristall. Sie schafft ihre eigenen Gestalten und Formen.
OSCAR WILDE